

# Hinweise zum Exposé<sup>1</sup>

## Sinn und Zweck des Exposés

Das Exposé kann man vereinfachend als vorläufigen Plan für Ihre Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit bezeichnen. Um diesen Plan zu erstellen, müssen Sie sich schon einen Überblick über das Thema und die zur Verfügung stehende Literatur verschafft haben. Auf dieser Grundlage kann das Thema eingegrenzt werden, bzw. herausgearbeitet werden, was noch fehlt oder gestrichen werden sollte.

Folgende Fragen können für Sie eine inhaltliche Orientierung beim Erstellen des Exposés darstellen: Was finde ich spannend, was interessiert mich? Was weiß ich schon? Welche Begriffe oder Theorien gibt es, die ich schon kenne und die gut passen – oder die ich noch lesen muss? Wo bin ich unsicher?

Zum Schluss beinhaltet das Exposé eine klare Fragestellung und beschreibt jeweils in ein paar Sätzen die zentralen Argumente sowie Begriffe, Theorien oder Forschungsergebnisse, die in der Arbeit eine wichtige Rolle spielen.

Wofür sind diese Überlegungen wichtig? Welche Funktion erfüllt ein Exposé für Ihre Arbeit?

- 1) Sie arbeiten den Fokus Ihrer Arbeit heraus: Wenn Sie wissen, womit Sie sich auseinandersetzen wollen und welche Frage Sie wie beantworten wollen – dann können Sie zielgerichtet daran arbeiten und vermeiden, dass Sie sich in der Vielfalt der Literatur und der Breite des Themas „verrennen“.
- 2) Wenn Sie Ihre Interessen verschriftlicht haben, können wir schon am Anfang Ihrer Arbeit abklären, ob Ihre Herangehensweise an das Thema Sinn macht bzw. was Sie noch ändern sollten.

Wie jeder Plan wird auch derjenige für Ihre Hausarbeit/Abschlussarbeit sich verändern, je mehr Sie an Ihrem Thema arbeiten. Das heißt: In den meisten Fällen entspricht Ihre fertige Arbeit nicht mehr genau dem Exposé.

## Inhalt des Exposés

Das Exposé sollte folgende Aspekte berücksichtigen

- Den Arbeitstitel der Arbeit (kann/soll später verändert bzw. angepasst werden)
- Das Thema, mit dem Sie sich in Ihrer Arbeit befassen wollen.
- Die Fragestellung, die Sie an dieses Thema richten. Die Fragestellung grenzt das Thema ein. Sie beschreibt den ganz spezifischen Fokus, mit dem Sie an das Thema herangehen: Was wollen Sie zu dem Thema erforschen? Das muss nicht unbedingt in Form einer Frage formuliert werden. Es geht darum, zu formulieren, was Sie an dem Thema interessiert. Worum geht es Ihnen? Welchen Aspekt wollen Sie sich genauer anschauen? Was wollen Sie zeigen? Worauf wollen Sie sich fokussieren?

---

<sup>1</sup>Dokument in großen Teilen von Chantal Munsch übernommen

- Aufbau bzw. Argumentationsgang der Arbeit: Hier geht es darum, erste Ideen für den „roten Faden“ zu entwickeln, der den Aufbau der Arbeit gliedert.
- Theoretischer Ansatz/theoretische Ansätze, mit denen Sie sich in Ihrer Arbeit beschäftigen wollen. Begründung, wieso diese Ansätze/dieser Ansatz für Ihre Fragestellung relevant ist.
- Vorverständnis: Was Sie schon zum Thema wissen
- These(n): Wenn Sie schon eine haben...
- Literatur, mit der Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen (bitte kenntlich machen, welche gelesen, quergelesen und noch nicht gelesen ist)
- Unsicherheiten und Fragen

**Bitte verwenden Sie die Vorlage zum Exposé, die Sie im Zuge der Sprechstundenanmeldung herunterladen können. Laden Sie Ihr Exposé mindestens eine Woche vor Ihrem Sprechstundentermin hoch und bringen Sie es zum Termin selbst mit.**